

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 86 (2008)
Heft: 2

Nachruf: Unsere Verstorbenen = Carnet de deuil = Necrologio
Autor: Bucher, Arthur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

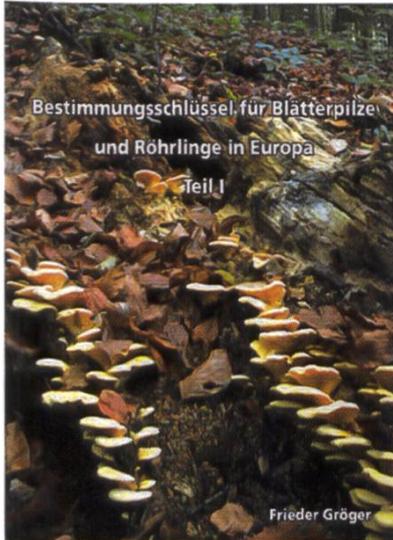
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 03.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bestimmungsschlüssel für Blätterpilze und Röhrlinge in Europa. Teil I



Frieder Gröger, 2006
Regensburger Mykologische Schriften, Band 13
638 Seiten.
ISSN 0944-2820
Preis EUR 40.–
Zu bestellen in der Verbandsbuchhandlung (www.vsvp.com > shop).

Ein recht imposantes Werk mit 638 Seiten. Teil II von ähnlichem Umfang wird gelegentlich folgen. Im Teil I werden

folgende Familien aufgeschlüsselt: Boletaceae s.l., Paxillaceae, Gomphidiaceae, Hygrophoraceae, Pleurotaceae, Tricholomataceae, Entolomataceae.

Zunächst sollte man sich mit den einleitenden Erläuterungen und Kürzeln vertraut machen. Die Gattungs- und Artschlüssel sind didaktisch hervorragend. Man spürt die grosse jahrzehntelange Erfahrung des Autors im Bemühen, die Pilze soweit wie möglich in den Griff zu bekommen. Klippen und Untiefen sind ihm vertraut. Er weiss, wo ein Feldmykologe auf oft unüberwindliche Hindernisse stösst. Er trägt der Tatsache Rechnung, dass viele Schlüssel erfahrener Spezialisten gelegentlich nicht zum Ziel führen. Die Verfasser der Schlüssel oder die Kenner, die seltene oder schwierig zu bestimmende Pilze schon gesehen

haben, werden quer einsteigen und dabei die Schwächen des Schlüssels nicht bemerken. Mit einigen Kunstgriffen versucht der Autor durch Zusammenlegung von Gattungen die Bestimmung zu erleichtern, wohl nicht zur Freude der Taxonomen, jedoch zum Nutzen des Bestimmers.

Eine Fülle von Literaturhinweisen, kritischen Fussnoten, Querverweisen, Gereimtem und Ungereimtem vermittelt ein eindrückliches Zeitbild der Mykologie. Ich weiss nicht, von wem der scherzhafte Hinweis stammt, es wäre besser, die Mykologen als die Pilze aufzuschlüsseln. *Quot capita, tot sententiae*. Viele Köpfe, viele Meinungen. Da ist man froh, einen Grundversorger zu haben, der die Anliegen im Mittelbau der Mykologie ernst nimmt und es wagt, da und dort eigene Wege aufzuzeichnen. Trotz allem wird man nicht auf fundamentale Werke der Spezialisten verzichten können.

Fazit: Ein bewundernswertes, akribisches und didaktisch hervorragendes Werk für bereits etwas fortgeschrittene Feldmykologen. Teil II wird mit Spannung erwartet.

RENÉ FLAMMER

UNSERE VERSTORBENEN CARNET DE DEUIL NECROLOGIO

Alfons Glutz



Im Oktober 2007 ist unser treues Vereinsmitglied Glutz Alfons von uns gegangen. 1967 trat Alfons in unseren Verein ein, wo er bis kurz vor seinem Ableben TK-Mitglied und Ehrenmitglied war. Seine enormen Fachkenntnisse und sein fröhliches Wesen gaben unserem Verein eine besondere Note. Lieber Alfons, wir werden Dich stets in guter Erinnerung behalten.

Verein für Pilzkunde Herzogenbuchsee und Umgebung, Arthur Bucher.